

**eOSD**

Österreichische Staatsdruckerei

Österreichische Staatsdruckerei Holding AG erzielte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/12 ein EBIT von EUR 5,2 Mio.

Wien, am 21. November 2011. Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/12 (1.4.2011 – 31.3.2012) war geprägt von einer sehr guten Nachfrage im Inlandsgeschäft und der Akquisition neuer Projekte im internationalen Geschäft. Hier ist insbesondere der Auftrag der Republik Kosovo über die Lieferung des Personalisierungssystems und der Reisepassbücher für den neuen kosovarischen elektronischen Reisepass zu nennen. Auf Grundlage einer internationalen Ausschreibung erhielt die Staatsdruckerei einen 3-Jahres-Vertrag.

In Österreich wurde der elektronische Aufenthaltstitel mit biometrischen Daten am 1. Juli 2011 neu eingeführt. „Cyber Security“ wurde als neues Geschäfts- und Beratungsfeld der OeSD eingerichtet. Die entsprechenden Start-Up-Aktivitäten sind hier im Gang.

Die Österreichische Staatsdruckerei Holding AG konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011/2012 die Umsatzerlöse von EUR 23,4 Mio. um EUR 0,3 Mio. auf EUR 23,7 Mio. steigern. Der Inlandsumsatz betrug EUR 19,1 Mio. und war damit um EUR 1,5 Mio. niedriger als in der Vergleichsperiode des Vorjahres, da es im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 (1.4.-30.6.2010) aufgrund von im Jahr 2000 durchgeführten Gebührenänderungen eine außerordentlich starke Nachfrage nach Reisepässen gab. Dieser Rückgang konnte durch eine Umsatzsteigerung im Auslandsgeschäft um EUR 1,8 Mio. auf EUR 4,6 Mio. kompensiert werden.

Die Gesamterträge konnten im Vergleich zur Vorjahresperiode von EUR 22,8 Mio. um EUR 1,5 Mio. auf EUR 24,3 Mio. gesteigert werden. Der Bestandsaufbau von Halb- und Fertigprodukten in Höhe von EUR 0,5 Mio. ist auf Auftragsrückstellungen zurückzuführen, die erst im 2. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres zur Auslieferung kommen werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug EUR 5,2 Mio. und lag um EUR 0,5 Mio. unter Vorjahr, da der Deckungsbeitrag der auf Lager gelegten Ware noch nicht realisiert werden konnte. Dennoch ist die EBIT-Marge mit 21,3% sehr zufriedenstellend.

Das Finanzergebnis entspricht mit EUR -0,3 Mio. dem Vergleichswert des Vorjahres und somit ergab sich ein Vorsteuerergebnis von EUR 4,8 Mio. (1-6 FY 2010/11: EUR 5,3 Mio.). Nach Abzug der Ertragsteuern ergibt sich ein Gesamtergebnis für das erste Halbjahr in Höhe von EUR 3,8 Mio. (1-6 FY 2010/11: EUR 4,0 Mio.)

Die IFRS-Bilanzsumme erhöhte sich im 1. Halbjahr um EUR 2,0 Mio. und betrug per 30. September 2011 EUR 58,3 Mio. Die Steigerung der Aktiva resultiert vor allem aus dem Aufbau der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welcher der starken Nachfragesituation insbesondere im 2. Quartal entspricht.

Auf der Passivseite sank das langfristige Fremdkapital um EUR 2,8 Mio. im Wesentlichen aufgrund der vertraglichen Teiltilgung des Kredits bei der Investkredit Bank AG. Das kurzfristige Fremdkapital stieg um EUR 1 Mio. vor allem wegen der Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug EUR 1,0 Mio. und ergab sich aus dem Aufbau der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Es wurden Investitionen im Ausmaß von EUR 0,4 Mio. getätigt. Der Finanzierungs-Cash Flow, zusammengesetzt aus Kredittilgung betrug minus 2,9 Mio. Somit ergab sich eine Reduktion der liquiden Mittel in Höhe von minus 2,3 Mio. Der Stand an liquiden Mittel zum 30. September 2011 betrug 7,1 Mio.

Finanzkennzahlen gemäß IFRS

<i>In EUR</i>	<i>1. April bis 30. September 2011</i>	<i>1. April bis 30. September 2010</i>
Umsatzerlöse	23.708.955	23.392.422
Gesamterträge	24.268.916	22.798.223
EBIT	5.163.837	5.615.343
Finanzergebnis	-335.319	-331.400
EBT	4.828.518	5.283.943
Periodenergebnis	3.762.705	4.027.638
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	995	7.466
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-366	-4.505
Veränderung Finanzmittelbestand	-2.301	71
	<i>per 30. September 2011</i>	<i>per 31. März 2011</i>
Stand liquide Mittel	7.075.055	8.233.152
Eigenkapital	20.073.826	16.311.122
	<i>1. April bis 30. September 2011</i>	<i>1. April bis 30. September 2010</i>
<i>Mitarbeiter (Durchschnitt)</i>	<i>148</i>	<i>148</i>

Über die OeSD Gruppe

Die OeSD Gruppe ist ein Anbieter von gesamtheitlichen Identitätsmanagementlösungen. Sie entwickelt und produziert Hochsicherheitsidentitätsdokumente („ID Dokumente“), wie z.B. den Reisepass mit Chip und biometrischen Sicherheitsmerkmalen. Die Geschäftstätigkeit der OeSD Gruppe umfasst die Beratung für die Entwicklung, Implementierung und Verwaltung von Identitätsmanagementsystemen einschließlich Daten- und IT-Sicherheit und Biometrie („eGovernment Consulting“) und die Personalisierung von ID Dokumenten sowie der damit zusammenhängenden Logistik („eGovernment Services“). Ein drittes Geschäftsfeld ist die Produktion von fälschungssicheren Blankosicherheitsdokumenten und anderen Hochsicherheitsdruckprodukten („High Security Printing“).

Rückfragehinweis:

Mag. Helmut Lackner
Chief Financial Officer
Tel.: +43/1/206 66-208
lackner@staatsdruckerei.at

Mag. Dieter Riedlinger-Baumgartner
Leiter Marketing & PR
Tel.: +43/1/ 206 66-600;
riedlinger@staatsdruckerei.at